



Schloßhof.

III. Dauernder Aufenthalt in Ungarn. Angeahntes Glück. Verlobung und Vermählung.

(1763—1766.)

In diesen traurigen Momenten gewährte es ihm einen besonderen Trost, daß die Kaiserin sich seiner in edler Weise annahm. Sie ernannte ihn zum General der Cavallerie, übertrug ihm das Commando über vier Truppcorps in Ungarn und den Gouverneurposten in Komorn mit einem Jahresgehälte von 30.000 Gulden. Er konnte jedoch seinen Wohnsitz vorläufig daselbst nicht nehmen, da das Gouvernementspalais einige Monate vorher durch ein Erdbeben stark beschädigt worden war, und mußte sich bis zur Herstellung desselben in Ofen niederlassen. Auf dem Wege dahin stellte er sich in Preßburg dem Generalcapitän von Ungarn, Grafen Pálffy, vor und überzeugte sich hierauf mit